



ILI-NEWSLETTER

JULI 2026



1. Bericht von der 18. ILI-Mitglieder-Versammlung am 13.7.2026

Der Verein wächst weiter

Die ILI e.V. vertritt mittlerweile **19 Kommunen, 2 Landkreise und rund 700.000 Bürgerinnen und Bürger**.

Neu mit dabei sind seit diesem Jahr der **Landkreis Ebersberg** sowie die Gemeinden **Kirchseeon, Vaterstetten und Zorneding** – ausgelöst durch den geplanten Brenner-Nordzulauf, der auch in diesen Gemeinden mit mehr Bahnlärm verbunden sein wird. Erstmals engagieren sich zudem Unterstützer aus **Kufstein in Österreich** für unsere Ziele – ein schönes Zeichen dafür, dass unser Thema über Landkreis- und Ländergrenzen hinweg Menschen verbindet.

Zum Jahresbeginn zählte der Verein 223 Mitglieder.



Finanzen und Gemeinnützigkeit

Der Schatzmeister stellte den Jahresabschluss 2025 vor:

Die Kassenprüfung durch Evi Kreutner ergab keine Beanstandungen, der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Erfreulich: Das Finanzamt München hat die Gemeinnützigkeit der ILI e.V. für weitere drei Jahre verlängert.



Ein Abschied und ein Dankeschön

Nach 18 Jahren hat sich **Stefan Schelle, Erster Bürgermeister Oberhaching**, aus seiner Rolle als Beirat verabschiedet. Wir danken ihm herzlich für seine langjährige Unterstützung unserer Arbeit.

Christian Haucke, langjähriger Rechnungsprüfer und Gründungsmitglied der ILI, der in diesem Jahr verstorben ist, wurde mit einer Gedenkminute gedacht. Wir bewahren ihm ein ehrendes Andenken.



*Stefan Schelle
1. Bgm Oberhaching*



Christian Haucke



Neuwahlen

Die Mitgliederversammlung hat den Vorstand und die weiteren Ämter einstimmig neu- bzw. wiedergewählt:

Vorsitzender:	Werner Litza
Stv. Vorsitzender:	Christof Kindlinger
Schatzmeister:	Henk Bos
Schriftführer:	Thomas Kretschmer
Rechnungsprüferinnen:	Evi Kreutner und Barbara Morgenstern
Beirätinnen:	Mindy Konwitschny 1. Bgm. Höhenkirchen-Siegertsbrunn Kreisrätin Lkr. München Barbara Bogner Kreisrätin Lkr. München Stv. Landrätin



Thomas Kretschmer
Schriftführer



Mindy Konwitschny
ILI Beirätin



Barbara Bogner
ILI Beirätin

Als Beisitzer für den Vorstand unterstützen künftig Jörg Koppen (vormals ILI-Vorstand/Schriftführer und Agenda 21 Oberhaching, zuständig u. a. für den Bereich Bahnhof Deisenhofen und unsere neuen Mitgliedskommunen) und Dagmar Mosch (Bezirksausschuss 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied), zuständig für das Betriebswerk Pasing und das neue S-Bahn-Werk Langwied).

Ein wichtiger Hinweis von Werner Litza an dieser Stelle:

Nach 18 erfolgreichen Jahren ILI-Arbeit werden sich in den nächsten zwei Jahren neue Kandidatinnen und Kandidaten finden müssen, die Verantwortung im Verein übernehmen. Wer Interesse hat, sich einzubringen, ist herzlich willkommen – die Geschäftsstelle freut sich über jede Rückmeldung.



Die Themen im Einzelnen

IGES/UBA-Bericht veröffentlicht:

Verkehrswende und Konzept für einen leiseren Schienenverkehr bis 2030

IGES/UBA-Bericht veröffentlicht: Verkehrswende und Konzept für einen leiseren Schienenverkehr bis 2030

Die ILI e.V. war fachlich beteiligt an der Studie "Verkehrswende und Konzept für einen leiseren Schienenverkehr bis 2030", erstellt von IGES, der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und der TU Berlin im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie des Umweltbundesamts. Den Link zum Download der Studie geben wir Ihnen gern!

[Zum Download des Abschlussberichts zum Projekt klicken Sie hier!](#)
[Vielen Dank für Ihr Interesse!](#)





ILI e.V. & SBM

Teilbericht Akustikbewertung Geräuschreduktion ET423

Untersuchung der Geräuschentwicklung von ET423 S-Bahn-Triebfahrzeugen während längerer Aufenthalte, Wenden, Zwischenabstellungen und Abstellungen an Bahnsteigen bzw. auf Wende- und Abstellgleisen, mit dem Ziel technischer/betrieblicher Empfehlungen zur Lärmreduzierung.

Dank an die Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn für die finanzielle Unterstützung!

Neue S-Bahn-Generation

Ab 2028 sollen die neuen Fahrzeuge auf S1 und S3, und ggf. S4 zum Einsatz kommen. Lärmschutz ist zentrales Thema bei Betrieb, Wenden und Abstellen. Als kritisch gilt die schwarze Dachfarbe, durch die bei Hitze verstärkter Lüfterlärm zu erwarten ist; offen sind auch Fragen zu Druckluft- und Bremsanlagen. Die ILI befindet sich dazu im Austausch mit S-Bahn/Siemens/BEG.

Zu kurze Bahnsteige verhindern zudem den Einsatz dieser Langzüge auf den Linien S2 (Markt Schwaben–Erding, Dachau–Markt Altomünster), S5 (Höhenkirchen-Siegertsbrunn–Kreuzstraße) und S7 (Solln–Wolfratshausen). 100–110 Fahrzeuge der Baureihe 423 bleiben weiterhin im Bestand.

Planfeststellungsverfahren Bhf. Weßling

Statt des ursprünglich geplanten ET 423 soll lt. dritter Änderung der Planungsunterlagen der ET 1420 fahren. Dessen Beschaffung ist bislang laut DB-Projektleitung gesichert – eine Übergangsregelung fehlt, Alternativ-Baureihen wurden ausgeschlossen. Statt realer Lärmmessungen liegt nur eine Siemens-Simulation für ein noch nicht beschafftes Fahrzeug vor. Auch der Betriebsbedarf steht auf wackligen Füßen: Weder der 15-Minuten-Takt der S8 (ab 2035) noch die Zweigleisigkeit Steinbach–Seefeld (ab 2028) sind gesichert, mögliche Abstellalternativen wie Steinbach, Gilching-Argelsried und Weichselbaum wurden bislang pauschal abgelehnt.

Die Initiative fordert deshalb Nachweise zur Fahrzeugbeschaffung, eine Lärm-Sensitivitätsbetrachtung, eine Erläuterung des Baureihenwechsels, eine Nachbesserungsaufgabe im Beschluss, einen Nachweis der betrieblichen Notwendigkeit – und vor allem eine ernsthafte Alternativenprüfung.

Freie Bahn fürs zweite S-8-Gleis

15. August 2025, 10:00 Uhr | Lokales 2.0



Die 15-Minuten-S-Bahn-Takte zwischen Steinbach und Seefeld werden ab 2035 auf 10 Minuten verkürzt. Das bedeutet, dass die S-Bahn von Steinbach nach Seefeld nur noch zweigleisig verkehren kann. Die Initiative fordert deshalb eine ernsthafte Alternativenprüfung.

Süddeutsche Zeitung
vom 13.8.2026

Zweigleisige Strecke Steinbach–Seefeld-Hechendorf

Die ILI e.V. fordert eine ernsthafte Prüfung der Alternativen Steinbach (inkl. überschlagener Wenden) und Gilching-Argelsried mit dokumentiertem Ergebnis. Zudem soll die Wendemöglichkeit Weichselbaum (laut Machbarkeitsstudie U25) im Rahmen der Alternativenprüfung zu **NeM** 17 berücksichtigt werden. Verlangt wird außerdem eine nachvollziehbare Dokumentation der Prüfungsergebnisse im Verfahren. Vorschläge zu Steinbach und Weichselbaum liegen dem Staatsministerium (StMB) bereits vor.

NeM:

Netzergänzende Maßnahme

S-Bahn-Halt Weichselbaum

Die ARGE-Machbarkeitsstudie (26.08.2024) prüft einen neuen S-Bahn-Halt in Weichselbaum: Er würde sowohl an den Grundtakt als auch an die Express-S-Bahn angebunden. Alternativ könnte die S8 dort halbstündlich enden, während der S18X zusätzlich hält. Statt einer dritten Bahnsteigkante in Weßling entstünde dafür ein Wendegleis in Weichselbaum – Weßling selbst bliebe unverändert beim 15-Minuten-Takt. Für den S18X-Halt bräuchte es zudem einen zweigleisigen Abschnitt vor Herrsching, der sich aber möglicherweise durch eine Optimierung des Geschwindigkeitsbands vermeiden ließe.



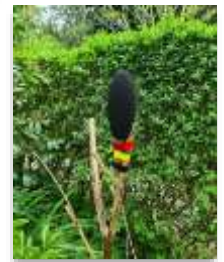
Bahnhof Deisenhofen

Ein zusätzlicher Halt der Oberlandbahn ist derzeit weiterhin nicht vorgesehen – die BEG sieht dafür erst nach vollständiger Elektrifizierung der Strecke Potenzial. Die ILI bleibt am Thema dran und hat um Offenlegung der zugrunde liegenden Verkehrsdaten gebeten. Die von Anwohnern gemeldeten Probleme mit defekten Gleisstellen von der DB InfraGO nachgebessert.



Pullach/Isartalbahnhof

Nach erneuten Gleisarbeiten gibt es hier positive Rückmeldungen von Anwohnern – die spürbaren Vibrationen im Haus haben sich zumindest vorerst verringert.



Sauerlach

Die geplante Gleiserneuerung wurde wegen gestiegener Baukosten auf 2026 oder folgende Jahre verschoben. In diesem Jahr werden zunächst nur die defekten Bahnübergänge instand gesetzt.

Kaufbeuren

Seit März laufen die Bauarbeiten für barrierefreie Bahnsteige. Anwohner berichten weiterhin von Baulärm und lauten Durchsagen, positiv ist aber: Ruhezeiten an Wochenenden, Feiertagen und nachts werden eingehalten.



Professionelles Messgerät

Die ILI hat zwei professionelle, kalibrierte Schallpegel-Messgeräte angeschafft und führt damit unter anderem in Höhenkirchen-Siegertsbrunn und am Betriebswerk Pasing eigene Messungen durch. Ergebnis: Die nächtlichen Richtwerte werden an beiden Orten teils deutlich überschritten (in Höhenkirchen bis zu 51 dB(A), in Pasing bis zu 57,4 dB(A)). Diese Erkenntnisse fließen in die weiteren Gespräche mit der S-Bahn München ein.

Insgesamt gingen 2025 61 Lärmmeldungen zu S-Bahnen bei der Bahn ein (deutlich weniger als in den Vorjahren), wobei die Meldungen aus Höhenkirchen-Siegertsbrunn aufgenommen haben.



Zusammenarbeit mit unseren vier neuen kommunalen Mitgliedern

Der Brenner-Nordzulauf bringt durch neue Weichen und höhere Geschwindigkeiten mehr Bahnlärm und Erschütterungen in den betroffenen Gemeinden mit sich. Für Planungsabschnitt 0 (LHM–Kirchseeon) ist inzwischen doch eine Umweltverträglichkeitsprüfung samt Planfeststellungsverfahren vorgesehen, während die Generalsanierung München–Rosenheim ohne PFV läuft; dazu ging bereits ein gemeinsames Schreiben der betroffenen Kommunen, der LHM/OB Reiter und dem Lkr. Ebersberg an Abgeordnete des Bundestages und das Bundesministerium für Verkehr. Die betroffenen Kommunen München, Haar, Vaterstetten, Zorneding und Kirchseeon haben ihre Forderungen gemeinsam gegenüber der DB eingebracht. Dabei ist die ILI e.V. als anerkannte Umweltvereinigung mit Verbandsklagerecht als Partner für alle Gemeinden gewünscht – allerdings nur als letztes Mittel, nach vorheriger Klärung von Kosten, Kostenbeteiligung und Erfolgsaussichten. Bis zur Bundestagsbefassung (Sommer/Herbst 2026) wird zunächst abgewartet.



2. Spitzengespräch bei der S-Bahn München am 22.7.2026

Auszug aus unseren Themen:

- ☛ Auswertung der Lärmmeldungen der S-Bahn München 2026
- ☛ Fahrplanwechsel Juli 2026: Änderungen bei Wenden/Abstellungen; Ausblick auf Dezember 2026
- ☛ Baumaßnahmen im Netz (Auswirkungen auf Wenden/Abstellungen), Bahnsteigverlängerungen
- ☛ Erfahrungen: Schienenersatzverkehr und S3-Betrieb auf Alternativstrecke
- ☛ Stand Infrastruktur-Planungen: Planfeststellungsverfahren (S-Bahn-Werk München-Langwied, Gleisusbau der S8 zwischen Steinebach, Seefeld und Weßling) sowie Planungen der DB zum Betriebsbahnhof München-Pasing
- ☛ Neue Siemens-Fahrzeuggeneration für S8: Lärmkriterien, Messungen (Abnahme, Betrieb, Wenden, Abstellen), Dachfarbe im Hinblick auf Innenraumtemperatur
- ☛ Austausch ILI e.V. und Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
- ☛ Status Akustikbewertung: Analyse betrieblicher Prozesse und technischer Voraussetzungen für Lärmreduzierung bei Bahnsteigaufenthalten, Wenden und (Zwischen-)Abstellungen (besonders im Sommer); Auswertung von Betriebsdaten der Baureihe ET423 (Abschaltung der Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, Abstellungen im Bereich RZ1, technische Defekte)
- ☛ Lärmproblematik in Höhenkirchen-Siegertsbrunn (Bahnhof, Wende- und Abstellgleis)
- ☛ Vergleichbare Probleme am Bahnsteig sowie am Wende- und Abstellgleis 31 in Deisenhofen

3. EBA-Planfeststellungsbeschluss zum Zweigleisigen Ausbau des Abschnitts Steinebach - Seefeld liegt vor

Die Einwendungen der ILI wie auch die Alternativvorschläge blieben unberücksichtigt. Weitere Schritte, insbesondere hinsichtlich der Auswirkungen auf NeM16 „Bahnhof Weßling“, sind zu prüfen.

4. Mitmachen

Lärmmelderschulung 2026:

Für Anwohner von S-Bahn-Abstellbereichen bietet die S-Bahn München wieder kostenlose Online-Schulungen an (Termine im September, November und Dezember). Interessierte melden sich bis 30.8.2026 bei der ILI-Geschäftsstelle.

Monat	Termine				
Sep. 2026	21.09	22.09	23.09	24.09	25.09
Nov. 2026	09.11	10.11	11.11	13.11	
Dez. 2026	07.12	08.12	09.12	10.12	

Anmeldung bis 30.8.2026 bei der ILI-Geschäftsstelle

*Allen Mitgliedern einen herzlichen Dank für ihr Engagement im vergangenen Jahr
mit den besten Wünschen für einen schönen Sommer*

Der Vorstand